

# Berliner Ärzteblatt

(Rotes Blatt)

## Impressum

### Erscheinungsweise

Mitte des Monats

### Herausgeber und Verlag:

CB-Verlag Carl Boldt  
Baseler Str. 80, 12205 Berlin  
Postfach 45 02 07, 12172 Berlin  
Telefon (030) 833 60 66 / 833 70 87  
Telefax (030) 833 91 25  
e-mail: cb-verlag@t-online.de  
www.cb-verlag.de

**Geschäftsführer:** Peter Gesellius

**Redaktion:** ☎ (030) 833 60 66  
Martin Pritzel (verantwortlich),  
☎ (030) 805 58 70

Raimund August, Kerstin Reiss

**Redaktionsschluss** am 3. des Monats.

### Beirat:

Prof. Dr. Hans-Joachim Dulce,  
Dr. Hans-Georg Fritz, Dr. Peter Hecker,  
Dr. Michael Piechnik, Dr. Kurt Samuel

### Ständige Mitarbeiter:

Rechtsanwältin Moina Beyer-Jupe,  
Hilmar Bierl, Frauke Steimann,  
Dr. Dr. Manfred Stürzbecher, Ulrike Tietze

**Anzeigen:** P. Gesellius, ☎ (030) 833 60 66

### Anzeigenpreisliste

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 38.

**Vertrieb:** P. Gesellius, ☎ (030) 833 70 87

### Bezugsbedingungen:

Jahresbezug € 60,-; Bestellungen bei Verlag und Buchhandel. Abonnementspreis für Medizinstudenten und Ärzte im Praktikum gegen Nachweis bei Bestellung für ein Jahr € 30,- einschl. Zustellgeld; Bestellungen nur beim Verlag. Das Abonnement kann unter Einhaltung der Frist von einem Monat zum Ende des Jahres gekündigt werden. Nichterscheinen infolge höherer Gewalt, Streik oder dgl. berechtigt nicht zu Ansprüchen gegen den Verlag.

### Konto:

Postbank Berlin (BLZ 100 100 10)  
Konto 48638-100.

### Druck:

Globus-Druck GmbH & Co. Print KG,  
10999 Berlin, Oranienstraße 183,  
Tel. 6 1420 17, Fax (030) 614 70 89  
e-mail: globus-druck@t-online.de

Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand Berlin-Charlottenburg.

### Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages statthaft.

Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung sowie auch das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen, für alle Beiträge vorbehalten. Mit Namen gezeichnete Artikel brauchen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinzustimmen. Die Herstellung von Vervielfältigungen zum internen Gebrauch ist in beschränktem Umfang (bis zu 30 Exemplaren) gestattet. Für die Anfertigung von Vervielfältigungen durch Kopieranstalten (Photokopie, Mikrokopie u.a.) ist die Genehmigung des Verlages erforderlich. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beigelegt wurde. Mit der Übersendung des Manuskripts räumt der Einsender dem Verlag für die Dauer des urheberrechtlichen Schutzes auch das Recht ein, die photo-mechanische Vervielfältigung eines Aufsatzes zum innerbetrieblichen Gebrauch zu genehmigen. Es werden nur solche Manuskripte angenommen, die an anderer Stelle weder veröffentlicht noch gleichzeitig angeboten sind. Bei Briefen an die Redaktion wird das Einverständnis des Absenders zur vollen oder aus-zugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn nicht gegenteilige Wünsche besonders zum Ausdruck gebracht werden. Für Bücher, die unaufgefordert zur Besprechung eingesandt werden, übernimmt der Verlag keine Gewähr!



# Aus dem Inhalt

<b>Der Sozialstaat in der Schuldenfalle: Es führt kein Weg heraus</b> . . . . .	102
Juliane Uta Keil, Christiane-Elisabeth Rist, Birgit Mohr und Peter Mitznegg	
<b>Lebensqualität der Berliner Hausärzte</b> . . . . .	103
<b>Von Zuzahlungen und anderen Zumutungen</b> . . . . .	106
<b>DMP-Vertrag (Diabetes Typ 2) nur knapp gebilligt</b>	
Die 28. VV der KV Berlin vom 6.3.2003 . . . . .	107
<b>Schlagabtausch bei der Entschädigungsregelung für ehrenamtlich Tätige</b>	
Die 4. DV der Ärztekammer Berlin vom 2.4.2003 . . . . .	109
<b>Gesundes Engagement oder ungesunde Ämterhäufung?</b> . . . . .	110
Stephanie Duda	
<b>„Es ziehen die Winde von den Gedärmen und legen Schwere auf die Atmung“</b> . . . . .	
Erlebnisbericht über die Arbeit in einem Flüchtlingskrankenhaus in Dharamsala, Nordindien . . . . .	110
<b>Fehlervermeidung und Sicherheitskultur in Medizin und Pflege</b>	
Berliner Gesundheitspreis 2002 . . . . .	112
<b>Elektronische Kommunikation</b>	
Chancen von E-Health & E-Commerce . . . . .	113
<b>Antibiotika-Resistenz – ein unterschätztes Problem</b>	
Die Initiative Zündstoff Antibiotika-Resistenz informiert . . . . .	114
<b>KULTURECKE</b>	
Film: „Good bye Lenin!“ . . . . .	115
<b>PERSONALIA</b>	
Prof. Dr. med. Axel Ekkernkamp zum Oberstarzt der Reserve befördert. . . . .	115
Wechsel des Chefarztes am Ev. Krankenhaus Hubertus . . . . .	115
Führungswechsel in der PGGG . . . . .	116
<b>ARZT UND RECHT</b>	
Haben Vertragsärzte einen Anspruch auf angemessene Vergütung? . . . . .	116
<b>KURZ GEMELDET</b> . . . . .	117
<b>VERANSTALTUNGSBERICHTE</b>	
Harninkontinenz bei Frauen . . . . .	118
„(M)eine völlig neue Hör-Welt“ . . . . .	119
Speisesalz als Medizin . . . . .	120
Auf dem Weg zur idealen Therapie . . . . .	121
Neue Perspektiven für die Therapie der Hypertonie . . . . .	122
Antibiotika gestern und heute: der Weg zum Ketolid . . . . .	123
Asthma-Variabilität besser im Griff . . . . .	123
Hochwirksame Protonenpumpenhemmer . . . . .	124
Ohne FCKW-Chance zur Verbesserung . . . . .	124
Ein Vaginalring, der die „Pille“ ersetzen kann . . . . .	125
Das „Trojanische Pferd“ in der Onkologie . . . . .	126
Infektionsschutz für Patienten unter Chemotherapie durch Pegfilgrastim . . . . .	127
<b>PHARMABERICHTE</b> . . . . .	127
<b>MARKT UND PRODUKT</b> . . . . .	128
<b>ÄRZTLICHER FORTBILDUNGSKALENDER</b> . . . . .	129